



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

viel ist in letzter Zeit über die Umsetzung der Leistungsorientierten Bezahlung nach § 18 TVöD diskutiert worden. Viele Kommunen haben sich mittlerweile mit dem Thema beschäftigt und sind dabei eine Dienstvereinbarung zur Leistungsbezahlung zu erstellen. In einer solchen Dienstvereinbarung finden, wie die Diskussion bisher gezeigt hat, die interessantesten Fallgestaltungen und Modelle zur Leistungszahlung ihren Platz. Dabei sollte aber auch berücksichtigt werden, dass das auf dem Papier dargestellte Berechnungsmodell zur Leistungsbezahlung nachher auch in EURO und CENT ermittelt werden muss. Viele Anbieter von Lohnprogrammen (darunter auch Varial und AKDB) bieten derzeit, vermutlich wegen der Komplexität und den vielfältigen Möglichkeiten der Bezahlungsvarianten, keine „Prämienermittlung“ an. Über die Lohnprogramme kann dann lediglich die (selbst) ermittelte Prämie zur Auszahlung gebracht werden.

Aus Sicht der bayerischen Dachorganisationen (KAV, BVS, BayGT) wird gerade für kleine und mittlere Kommunen, wie wir sie in Bayern überwiegend haben, eindeutig die Zahlung in Form der „Leistungs**prämie**“ im Rahmen eines **Punktesystems** favorisiert.

Nach dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ hat einer unserer Kollege Thomas Dellermann von der Gemeinde Schwebheim (Tel. 09723/9101-24) eine aus meiner Sicht sehr praktikable **Excel**-Tabelle zur Dokumentation der Leistungsbewertung bei Anwendung eines Punktesystems und als Kernstück der Software, die **Ermittlung der Prämien** für die leistungsorientierte Bezahlung nach dem Vorbild der Bayerischen Verwaltungsschule erstellt.

Die Excel-Tabelle ist so aufgebaut, dass bei Anwendung eines Punktesystems (dessen Wert auch aus einer anderen EDV-Anwendung - wie z.B. der AKDB (PWS) - kommen kann) eine sehr differenzierte Prämienermittlung erfolgen kann, so dass eine Vielzahl der möglichen Dienstvereinbarungen über die Funktionalität der Tabelle abgedeckt sein dürften. (siehe hierzu beigefügte pdf-Muster sowie die Beschreibung der Leistungsmerkmale der Excel-Tabelle).

Da bisher viele Diskussionen zur Leistungsbezahlung und zur Erstellung der Dienstanweisung ohne die Darstellung mit konkreten Zahlen geführt wurden, bietet die Excel-Tabelle auch eine hervorragende Grundlage für die Diskussion in der betrieblichen Kommission mit konkreten Zahlen zu arbeiten, um ggf. darüber Aufschluss zu gewinnen, welche Berechnungsfaktoren für die jeweilige Kommune eine praktikable Art der Prämienermittlung darstellen.

Wer Interesse an der Excel-Tabelle zur Leistungsbezahlung hat, kann diese über das beiliegende Bestellfax ordern. Außerdem bietet unser Kollege hierzu einen Workshop „Leistungsprämien-Ermittlung mit Excel“ in verschiedenen Veranstaltungsorten in Bayern an.

Auch wenn es sich bei der Excel-Tabelle um eine Softwarelösung auf Microsoft-Standard handelt, mit der grundsätzlich mit entsprechenden Kenntnissen auch ohne weitere Schulung gearbeitet werden kann, wäre es aus meiner Sicht sehr empfehlenswert, den **Workshop „Leistungsprämien-Ermittlung mit Excel“** zu besuchen. Sicherlich dürfte der Workshop für alle mit der Umsetzung der Leistungsbezahlung beauftragten Mitarbeiter von Interesse sein.

Aufbauend auf verschiedene Modelle der Punkteermittlung, wird dabei nicht nur die Funktions- und Rechenweise der Excel-Tabellen erklärt. Es werden auch die unterschiedlichen Einsatz- und Verknüpfungsmöglichkeiten der Anwendung erläutert und Vorschläge zur Organisation der Tabellen gegeben. Außerdem werden neben Tipps und Tricks, die Bearbeitung zum Jahreswechsel und die Möglichkeiten der Graphikerstellung und der Druckauswertungen aufgezeigt. Zuletzt soll noch wie in einem Workshop üblich, ein Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern stattfinden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch Nicht-AWG-Kollegen und Kolleginnen über dieses Angebot informieren, da die Software unabhängig vom eingesetzten Lohnprogramm angewendet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Schröder  
AWG-Vorsitzender